

Tunnelangstfragebogen (TAF)

Originalpublikation: Tunnelangstfragebogen (TAF)

Mühlberger, A. & Pauli, P. (2000). Tunnelangstfragebogen (TAF). Unveröffentlichter Fragebogen, Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Copyright/Bezugsadresse: Mühlberger Andreas, Universität Würzburg, Institut für Psychologie I, Markusstraße 9-11, 97070 Würzburg, Muehlberger@psychologie.uni-wuerzburg.de

Konstrukt und Messintention des Fragebogens

Der TAF setzt sich aus zwei Skalen zusammen. Die erste Skala erfasst die Angst bei Tunnelfahrten als Fahrer, die zweite Skala die Angst als Beifahrer. Die beiden Skalen sollen zwei unterschiedliche Faktoren abbilden. Die Erfassung der Tunnelangst mit dem TAF erfolgt unabhängig von der diagnostischen Zuordnung der Person z. B. zur Spezifischen Phobie oder auch zur Panikstörung. Der TAF ist zur Abschätzung der Ausprägung und Stärke der Tunnelangst sowie zur Evaluation von Therapien zur Bewältigung von Tunnelangst entwickelt worden.

Entwicklung und Merkmale des Fragebogens

Die Konstruktion des Fragebogens erfolgte in Anlehnung an die -> Fear of Flying Scale. Die derzeitige Fassung des TAF beinhaltet zwei Skalen mit jeweils 11 Items. Die Items beschreiben Situationen vor der Fahrt durch ein Tunnel ("Sie nähern sich dem Tunnel und sehen die Einfahrt"), Situationen während der Fahrt durch ein Tunnel ("Sie befinden sich inmitten des Tunnels") und Situationen nach der Fahrt durch ein Tunnel ("Sie verlassen gerade das Tunnel"). Die Items sind konkret und verhaltensnah, aber zeitlich nicht terminiert formuliert. Auf fünffach gestuften Likert-Skalen mit den Polen 0 (überhaupt keine Angst) und 4 (extreme Angst) soll angegeben werden, wie stark die Angst in der jeweils beschriebenen Situation wäre.

Faktorenstruktur

Bislang liegen keine Daten vor. Daten zur Absicherung der Faktorenstruktur werden gerade an der Universität Tübingen erhoben.

Reliabilität

Bislang liegen keine Daten vor. Daten zur Abschätzung der Reliabilität werden gerade an der Universität Tübingen erhoben.

Validität

Bislang liegen keine Daten vor. Daten zur Abschätzung der Validität werden gerade an der Universität Tübingen erhoben.

Praktische Anwendung

Der Fragebogen ist kurz und einfach. Die Bearbeitungsdauer liegt bei circa 3 Minuten. Zur Auswertung werden Mittelwertscores für die beiden Skalen Fahrer und Beifahrer berechnet. Zielgruppe sind erwachsene Patienten mit Tunnelphobie. Er hat sich in ersten Einzelfallanalysen bei der Therapieevaluation als veränderungssensitives Messinstrument bewährt.

Autor der Kurzdarstellung

Andreas Mühlberger (Würzburg)